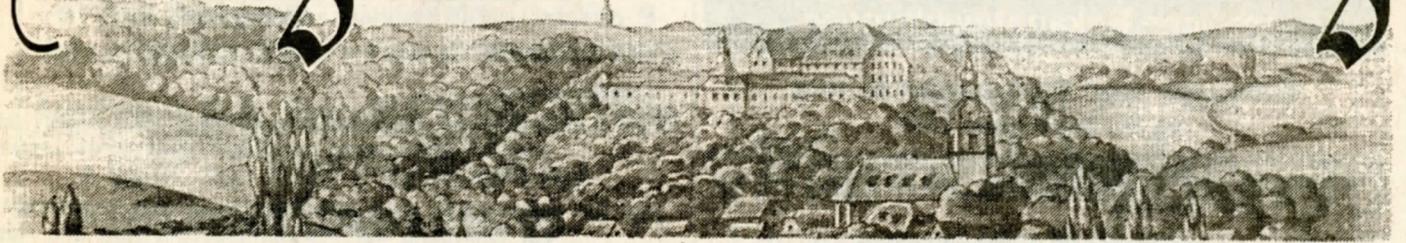


# Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 6

Freitag, den 18. August 1995

Nummer 17

## Elsterstraße in Berga

- Der schlechte Zustand hat bald ein Ende -



**Bauarbeiten beginnen demnächst**

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung  
erscheint am Freitag 1.9.95  
Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 24.8.95  
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Gebäude- und Wohnungszählung am 30. September 1995

Gemäß dem Gesetz über gebäude- und wohnungsstatistische Erhebungen vom 18. März 1993 findet in Thüringen - wie in allen neuen Bundesländern

#### zum Stichtag 30. September 1995 eine Gebäude- und Wohnungszählung

statt.

Erfaßt werden Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte sowie die darin befindlichen Wohnungen.

Zur Auskunft verpflichtet sind jeweils die Eigentümer (bzw. Verwalter, Erbbauberechtigte, Verfügungs- und Nutzungsberechtigte) dieser Gebäude.

#### Wer hilft mit?

#### Interessierte Bürger werden aufgerufen,

bei der Zählung als Erhebungsbeauftragte mitzuwirken. Diese ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich vorwiegend auf die Monate Oktober bis November. Es wird eine steuerfreie Aufwandsentschädigung gewährt.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bis zum 01. September 1995 in der

Erhebungsstelle Berga/E.

Am Markt 01

(ehemalige Sparkasse)

Tel. 036623/20267

07980 Berga/Elster

#### 1995 findet Gebäude- und Wohnungszählung statt

Die derzeitige Wohnungsmarktsituation ist angespannt. Sowohl für die Wohnungspolitik als auch für die Wohnungswirtschaft fehlen derzeit verlässliche, aktuelle und kleinräumige Angaben über die Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes. Die statistischen Daten für die Wohnungs- und Städtebaupolitik sind nach allgemeiner Einschätzung ungenau.

Dieses Defizit wird durch die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) abgebaut, die 1995 in Thüringen und den anderen neuen Bundesländern sowie dem Ortsteil Berlins stattfindet. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik wird sie flächendeckende und aktuelle Informationen über den Gesamtbestand an Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften sowie über die darin enthaltenen Wohnungen liefern und gleichzeitig die Grundlage für eine entsprechende Bestandsfortschreibung darstellen. Mit dieser Zählung soll 14 Jahre nach der letzten Wohnraum- und Gebäudezählung aus dem Jahre 1981 der fortgeschriebenen Wohnungsbestand wieder "geeeicht" werden.

In Thüringen werden schätzungsweise 470 000 Gebäude und 1,1 Millionen Wohnungen erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Eigentümer bzw. Verwalter der Gebäude. Stichtag für die Befragung im Spätherbst ist der 30.09.1995.

Zu den erfaßten Merkmalen bei Gebäuden gehören z.B. die Eigentumsform, das Baujahr, die Zahl der Geschosse und Wohnungen im Gebäude sowie der Erhaltungszustand von Bauteilen des Gebäudes. Bei den Wohnungen wird unter anderem nach der Ausstattung der Wohnung /z.B. Küche/Kochnische, Bad/Dusche/WC), der Fläche der gesamten Wohnung und der Zahl der Räume mit 6 und mehr Quadratmetern gefragt.

Im Vorfeld dieser Zählung sind umfangreiche Vorbereitungen notwendig, u.a. die Einrichtung von Erhebungsstellen in Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämtern, die Ermittlung der Gebäudeadressen, die Einteilung des Territoriums in Zählbezirke, die Gewinnung von Erhebungsbeauftragten u.v.a.m.

Die GWZ wird auf der Grundlage des Wohnungstatistikgesetzes vom 18.03.1993 durchgeführt. Dieses Gesetz sichert, daß mittels organisatorischer und verfahrenstechnischer Maßnahmen die statistische Geheimhaltung und der Datenschutz in jeder Phase der Erhebung und Auswertung gewährleistet sind.

## 12. Hauptausschußsitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 12. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode

am Dienstag, den 29.08.1995, um 19.00 Uhr  
ins Klubhaus - Klubzimmer

recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Information zum aktuellen Stand der Vorbereitung zur Gründung der Wohnungsgesellschaft und Aussprache dazu

TOP 3: Stand Submission Auftragsvergaben  
hier: Information

TOP 4: Gehweg Plusmarkt - Bahnübergang  
hier: Beratung und Beschlußempfehlung

TOP 5: Prioritätenliste Straßenausbaubeitragssatzung  
hier: Beschlußempfehlung

TOP 6: Antrag von 9 Kindern aus der Poststraße auf Spielgeräte und Sandkasten

TOP 7: Grundstückangelegenheiten

Der TOP 7 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jonas

Bürgermeister

## Wir gratulieren

### Zum Geburtstag

am 7.8.	Frau Anna Palm	89. Geb.
am 7.8.	Frau Hildegard Gehabka	70. Geb.
am 9.8.	Herrn Herbert Fröhlich	72. Geb.
am 9.8.	Frau Elisabeth Miethke	87. Geb.
am 9.8.	Frau Gisela Salomo	74. Geb.
am 10.8.	Frau Hertha Bunk	80. Geb.
am 10.8.	Frau Gertrud Böhm	73. Geb.
am 11.8.	Frau Martha Walter	73. Geb.
am 12.8.	Frau Margarete Füger	85. Geb.
am 12.8.	Herrn Ernst Dempke	73. Geb.
am 13.8.	Frau Johanna Feustel	88. Geb.
am 14.8.	Frau Gertrud Herold	75. Geb.
am 15.8.	Frau Martha Kanis	88. Geb.
am 16.8.	Herrn Heinrich Deutsch	72. Geb.
am 17.8.	Frau Lucie Heyne	72. Geb.
am 18.8.	Herrn Richard Schumann	70. Geb.
am 18.8.	Herrn Kurt Görler	82. Geb.
am 18.8.	Herrn Rudi Schulze	75. Geb.

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

Von Samstag, 19.8. bis einschl. 31.8.1995

Dr. Brosig

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647,  
Puschkinstr. 20, Tel. 25640

## Kindergartennachrichten

### Kindertagesstätte "Pusteblume" Wolfersdorf Zuckertütenfest



Auch in diesem Jahr war das Zuckertütenfest ein besonders großer Höhepunkt für die Kinder der Kindertagesstätte "Pusteblume" in Wolfersdorf.

Der Park war zum Märchenwald umgestaltet und alle Kinder und Eltern warteten schon sehr gespannt.

Auch Herr Liedtke vom DRK war gekommen. Der Elternbeirat überraschte die Kinder mit dem Märchen "Rotkäppchen und der Wolf", und zeigte dabei großes schauspielerisches Talent.



Danach folgte ein kleines Programm der Mittelgruppe und der jüngsten Gruppe für unsere Schulanfänger. Unsere ABC-Schützen waren schon sehr aufgeregt.



In unserem bunt geschmückten Garten stand der große Zuckertütenbaum. Ein Clown überreichte die großen Zuckertüten an die Schulanfänger und auch für alle anderen Kinder gab es eine kleine Zuckertüte.



Nun konnten sich alle bei Eis, Getränken, Rostern, Schaschlik und Igelwürsten stärken.

Mit Begeisterung beschäftigten sich unsere Kinder mit Spielgeräten und lustigen Spielen vom "Spielmobil" aus Greiz.

Besonders beliebt war bei den Kindern die Negerkußschleuder.



Großer Andrang herrschte beim Schminken. Vom Pirat bis zum Clown, es kam jeder auf seine Kosten.





Unser Clown war natürlich den ganzen Nachmittag sehr gefragt, er modellierte fleißig Tierluftballons.

Es war ein sehr schönes Fest mit vielen Überraschungen und auch ein starker Regenschauer konnte unserer guten Stimmung nichts anhaben.

Wir bedanken uns hiermit recht herzlich beim Elternbeirat, beim Landhotel am Fuchsbach, welches uns kostenlos Eis zur Verfügung stellte, bei Herrn Manck, der den Rost betätigte, und bei unserem "Clown".

Unser Dank gilt auch dem DRK, das für jeden Schulanfänger eine Schürze und Turnbeutel genäht hatte.

Der Erlös von Speisen und Getränken kommt den Kindern unserer Kindertagesstätte zugute.

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchspiel Berga, Albersdorf und Wernsdorf

Hoffentlich sind sie alle wohlbehalten aus dem Urlaub zurückgekehrt! Und hoffentlich auch erholt und gestärkt! Und hoffentlich haben Sie auch etwas an Kraft übrig für das Geistesleben.

In Politik, Wirtschaft, öffentlichen und persönlichen Verhältnissen wächst das Chaos, die Ratlosigkeit und die Entmutigung. Wir sollten das richtig beurteilen, als die Widerspiegelung der unzureichenden inneren seelischen Verhältnisse, in die wir uns im Laufe der Jahrzehnte hineingesteuert haben und die unter dem Druck des Wohlstandes nun beschleunigt aus der Kontrolle geraten.

Es ist weniger die Welt schlecht, als daß jeder von uns nicht so gut ist, wie er sein sollte und könnte. Es ist unser ständiges Anliegen dazu beizutragen, daß in uns und durch uns ein Gegengewicht geschaffen werde und von daher vielleicht sogar Ansätze für eine neue Ordnung der Umstände.

Wir freuen uns, wenn Sie in diesem Sinne auch das Wirken der Kirchengemeinde aufnehmen und daran teilhaben.

Es ist jeder zu jeder Zeit herzlich eingeladen.

#### Monatspruch August:

*"Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben."*

*Matthäus 10,16*

## Gottesdienste in Berga

20.8.

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Schulanfänger

27.8.

ab 14 Uhr Frauensonntag - eine Begegnung der Frauen aus der Superintendentur Greiz

Bitte achten Sie auf die Aushänge!

### Noch ganz wichtig

Alle jungen "Leute" der Klassen 5, 6, 7 und 8 treffen sich am Montag, 21.8., 16.00 Uhr im Pfarrhaus zur Besprechung der Christenlehre bzw. des Konfirmandenunterrichtes.

## Vereine und Verbände

### Bergaer Carnevalverein

#### Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung des BCV findet am Freitag, 18.8., um 20.00 Uhr in den Vereinsräumen statt. Um rege Teilnahme wird gebeten.

#### Vorschau auf die Kirmes

vom 08.9. bis 10.9.

#### Freitag, 8.9.

19.30 Uhr Stellen des Kirmesbaumes

20.30 Uhr Fackelumzug

#### Samstag, 9.9.

ab 10 Uhr Zunftstraße, Kinderbelustigung u.v.m.  
nachmittags Motorradschau

20.00 Uhr Oldie-Night-Disco im Klubhaus

#### Sonntag, 10.9.

10.00 Uhr musikalischer Frühschoppen mit Autoschau der anässigen Autohäuser

Für Speisen und Getränke ist an allen Tagen ausreichend gesorgt.

Kartenvorverkauf für die Oldie-Night-Disco ab dem 28.8. an den bekannten Stellen.

## FSV Berga

### Bergaer Bezirksligafußballer stehen in aktiver Vorbereitung

Verantwortliche des FSV sind gut gerüstet - Anhang wartet ungeduldig auf Start der Saison

Nun ist es ja bald soweit und Berga bekommt nach vielen Jahren wieder Bezirksligafußball, bedingt durch die neue Einteilung in der Elsterstadt zu sehen.

In der alten abgelaufenen Saison war vor allem in der 2. Halbserie der Kampf um die Aufstiegsplätze nicht leicht!

Trainer Wuttig schaffte aber die Zielstellung mit seinen Spielern, dessen Mannschaft er ja bekanntlich während der Punktspielseerie übernommen hatte und den bisherigen Trainer Hartung ablöste. Das alles ist aber nun schon wieder Vergangenheit!

Nun richtet man die Blicke nach vorn, denn da kommt einiges auf die Elsterstädter zu.

Für viel Spannung werden sicher wieder auch die zu erwartenden Kreisderbys sorgen und ein Zuschauer magnet erhoffen sich die Schatzmeister der Vereine.

Mit Blau/Weiß Greiz und dem 1. FC Greiz II, spielt man wieder zusammen in einer Staffel der Bezirksliga.

Der wieder im Amt stehende Wuttig als Trainer kann auf eine erfahrene Mannschaft bauen und man verstärkte sich mit Fülle sowie Sachse vom Landesligisten 1. FC Thüringen Weida. Aber auch auf den eigenen Nachwuchs baut man, denn Spieler wie Focht, Harrich, Reich, Schröters und Fröbisch wurden in der Vorbereitung mit eingesetzt.

Nur Hofmann und Gabriel zogen sich in die 2. Mannschaft zurück. Auch in Berga stellt man sich Ziele und diese sind mit einem gesicherten Mittelfeldplatz nicht unrealistisch.

Seinen zahlreichen Anhang möchte der FSV jedenfalls wieder erlebnisreiche Stunden auf dem Sportplatz an der Elster bieten und da stehen schon alle Helfer wieder bereit und freuen sich auf den Besuch!

Den Auftakt erlebt der FSV allerdings am 19.8. beim Absteiger aus der alten Bezirksliga - SV 1879 Ehrenhain!

**Fußball 1. Mannschaft**

Liebe Fußballfreunde!

Unsere Bezirksligamannschaft steht seit Monatsbeginn Juli in der aktiven Vorbereitung auf die neue Saison.

Dabei kam es zu folgenden Vergleichen:

FSV gegen T.J. Slavoj Myto	9:0
SV Kirchberg gegen FSV	0:0
FSV gegen Löbichau	6:3
SV Frauenpříbritz gegen FSV	0:3
FSV gegen Steinpleiser SV	1:2

dann ging es endlich zu einem Mitstarter in der Bezirksliga:

FSV Schleiz gegen FSV Berga 3:3 (1:1)

Berga mit: Klose, Sachse, Weißig (ab 79. Reich) Beyer, V. Wetzel, Seiler, Rehnig, Bunk, Urban, Fülle, Krügel (ab 45. Wunsch) Die Bergaer haben bei diesem Spiel am Freitagabend mit Bravour bestanden! Trainer Wuttig konnte auch personell aus dem Vollen schöpfen. Die flüssigen Spielzüge brachten den Gastgeber dabei in Verlegenheit. Doch Schleiz war ebenso gefährlich und vor allem schußsicher! Das 1:0 (38.) aus 30 Metern, doch Urban glich schon 5 Minuten später wieder aus. Nach der Pause blieb es turbulent. Bunk ebenso an den Pfosten und ein Freistoß saß wieder zur Führung des Gastgebers (63.). Dann hebelte Urban die Abwehr aus und konnte nur durch Foulspiel gehalten werden. Er selbst traf per Elfmeter zum 2:2 (69.).

Einen präzisen Konter schloß Wunsch sehenswert sogar zur 2:3-Führung ab (79.). Doch durch eine Unkonzentriertheit traf Schleiz wieder aus 25 Metern zum verdienten 3:3 Endstand (80.) Vom 01.08.95

FSV gegen SV Blau Weiß Werdau 1:4 (1:2)

Berga mit:

Klose (45. Fröbisch), Sachse, Neumann (45. Schröders), Beyer, Reich, Seiler, Rehnig, Urban (45. J. Wetzel), Urban, Fülle, Krügel

Die erfolgreiche Probe von Schleiz, konnte der FSV an diesem Mittwochabend vor eigenen Fans nicht wiederholen. Der Spielerausfall war auch zu groß (ohne V. Wetzel, Weißig und Bunk). Werdau jedenfalls war eine Klasse zu hoch, was man über 90 Minuten auch feststellen konnte. Das gute Zweikampferhalten vom letzten Spiel brachte der FSV nicht ins Spiel und die regelrechten Geschenke brachten den Werdauern einen sicheren Sieg. Das Tor für Berga besorgte Urban zum 1:0 in der 22. Minute.

**Vorschau:**

Pokal FSV Berga I gegen FSV Gößnitz Anst. 15.00 Uhr

Vorspiel FSV II gegen Paitzdorf Anst. 13.15 Uhr

**Start in die Bezirksligasaison 95/96!!**

SV 1879 Ehrenhain gegen FSV Berga I Anst. 15.00 Uhr.

**Abt. Kegeln**

Karsten Sobolewski und Rolf Rohn vom FSV Berga gewannen das 3. Paarkampfturnier des TSV 1890 Waltersdorf

Anlässlich des Dorf- und Kinderfestes der Gemeinde Waltersdorf führte der TSV 1890 Waltersdorf sein nunmehr 3. Paarkampfturnier durch.

Dabei waren 15 Mannschaften der 1. und 2. Landesklasse sowie des Kreiskegelvereins Greiz am Start. Mit einem Gesamtergebnis von 824 LP gingen die beiden Bergaer Karsten Sobolewski 426 LP und Rolf Rohn 398 LP als Sieger aus dem Turnier hervor. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Elstertal Bad Köstritz 812 LP und Titelverteidiger TSV 1890 Waltersdorf 798 LP.

Sicherlich war es für die Bergaer, die seit April in Waltersdorf trainieren, ein kleiner Vorteil, wobei man jedoch die schwer zu spielende Bahn nicht unbedingt als Heimbahn betrachten kann. Daß auch auswärtige Kegler große Ergebnisse erzielen können, bewies der Bad Köstritzer Bernd Poser, welcher mit 441 LP nur um 10 Holz den Einzelbahnrekord verfehlte.

Karsten Sobolewski belegte mit seinen 426 LP in der Einzelwertung einen ausgezeichneten 3. Platz.

**Endstand:**

1. FSV Berga I, 834 LP,

K. Sobolewski, 426 LP

R. Rohn, 398 LP

2. Elstertal Bad Köstritz, 812 LP

B. Poser, 441 LP

K. Löwe, 371 LP

3. TSV 1890 Waltersdorf I, 798 LP

S. Dietsch, 403 LP

M. Löffler, 395 LP

**VdK-Berga****Mitgliederversammlung**

Am Montag, dem 21. August 1995, findet um 15.00 Uhr in der Gaststätte "Schöne Aussicht" Berga unsere nächste Mitgliederversammlung statt.

Thema: Erbrecht

Referent: Justitiar Herr Gerhard Schmidt aus Gera

Wir bitten um eine rege Beteiligung.

**AWO Berga****in Südtirol**

Abseits von den überlaufenen Touristenzentren der Dolomiten fanden wir in Raschings eine Oase der Ruhe und Besinnung inmitten noch weitgehend unverfälschter Natur. Herrliche Wälder, rauschende Gebirgsbäche, urige Almhütten und Bauernhöfe, sanfte Hügel und schneebedeckte Dreitausender - alles unmittelbar vor der Haustür unseres kleinen Hotels, benannt nach dem im Mittelalter dort ansässigen legendären Gaukler "Pfeifer Huisele".

Ihm wurde alles Schlechte, das dort passierte, zur Last gelegt und er deshalb im nahen Meran in siedendem Öl zu Tode gebracht.

Uns ist dort nur Gutes widerfahren, angefangen von der angenehmen Atmosphäre und dem guten Essen im Hotel, den vielen gemeinsamen Erlebnissen beim Wandern und Kegeln, den lustigen Abendveranstaltungen und den 3 tollen Busfahrten zu den Perlen Südtirols, bis hin zu dem hervorragenden Wetter.

Wir, eine bunt zusammengewürfelte Truppe von 12-87jährigen aus vielen Berg'schen und ein paar Gerschen, haben uns von Anfang bis Ende gut verstanden und wie in einer großen Familie gefühlt. Zu einer gut geführten und harmonischen Familie gehört jedoch immer eine gute Seele und liebe Mutti, und die hatten wir in der Bergaer AWO-Vizechefin Helga Böttger. Besonders ihr vielen Dank für das große Engagement und die aufopferungsvolle Arbeit von allen, die dabei waren.

Es waren 14 unvergeßliche Tage in herrlicher Natur, die uns die Alltagsorgen einfach vergessen ließen.

**Wolfersdorfer Senioren****Treffen**

Nächstes Seniorentreffen findet am Dienstag, den 22. August 95, 14.30 Uhr in Wolfersdorf, Landhotel "Am Fuchsbach" statt.

i.A. Ursula Fülle

**Aus der Heimatgeschichte****Aus der Geschichte****von Ober- und Untergeißendorf****(21. Teil)****Wie der Altgemeindetag verlief (4)**

In seiner Erzählung über den Ablauf des Altgemeindetags hat Fritz Arnold verschiedene Strafen erwähnt, die denjenigen trafen, der mit den "Sitten und Gebräuchen" nicht vertraut war oder sie bewußt übertrat. Die Höhe der Bestrafung hat sich im Laufe der Zeit, schon bedingt durch wechselnde Währungen und Maße, geändert. Zum Abschluß unserer Betrachtung soll der Text der Waltersdorfer Gemeindeordnung mitgeteilt werden, wie er vor über 200 Jahren (1792) während der Amtszeit des Dorfrichters Christoph Bergner (1740 - 1811), damals auch für Obergeißendorf mit zuständig, und des Heimbürgers Johann Adam Michel (1743 - 1807) der versammelten Altgemeinde vorgelesen wurde. Vor längerer Zeit habe ich mir eine Abschrift des im Privatbesitz befindlichen Originals angefertigt. Der besseren Lesbarkeit halber habe ich nachfolgend die Originalschreibweise der heutigen angeglichen.

"Wiederholung der von alters her eingeführten Gemeindeordnung und Punkte, aus der alten Gemeinderechnung zusammengetragen und zu verneuern denen anjetzo vielen neuen und jungen Hauswirten zur Nachachtung vorzutragen nötig befunden wird. Weil fast alle Unordnung einreißen will, daß, wenn solchen Unfug nicht abgeholfen würde, wohl gar großer Nachteil daraus entstehen könne, so soll es am heutigen Tag ... der Kommun (= Gemeinde) vorgelesen werden. Weil sich die meisten mit der Unwissenheit entschuldigen, sollen folgende Punkte bei kommende(n) Gemeindetagen vorgelesen werden:

1) In den Gemeinregister anno 1619 ist ausgemacht und unter der Gemeinde beschlossen worden, daß künftig bei allen Gehegtag (= Altgemeindetag mit Gerichtstag), so einer den andern schmähet oder etwas zuwider lebt, mit billiger (= rechtmäßiger) Strafe sämtlicher Gemeinde freiwillig worden ist.

2) Anno 1712 ist wegen des Verschütten des Viehes (= Abgabe von Getreide an den Gemeindegewerben) folgendes verglichen: Die Schweine, so in Ställen eine Zeit stehen, soll die Hälfte verschüttet werden; mit den Rindvieh aber von der Gehegtag bis zu Januar, so es verkaufen, verschütten.

3) Soll zu allen Zeiten fest und unverändert gehalten werden, wann einer ein Haus in der Gemeinde annimmt, eine Tonne Bier der Gemeinde - nicht aber das Geld davor -, wenn der Aufsatz (= Kaufvertrag) gefertigt, schuldig zu geben. So aber einer von Auswärtigen hereinzieht, ist nämlich 1 Viertel Bier schuldig zu geben.

4) Soll jedesmal, welcher nach der abgelaufenen Stunde, so gelauret, erstlich kömmt, mit 5 Groschen bestraft, auch wer nicht selber kömmt, in Fall (er) nicht erhebliche Ursachen angeben könne, mit 5 Groschen zu bestrafen.

5) Soll keiner, wann Bier getrunken wird, Weib oder Kind mit sich behmen bei 5 Groschen Strafe.

6) Soll auch keiner, der nicht rechtmäßig dazugehöret, mit trinken.

7) Soll keiner kein Krug Bier einlassen, der nicht darüber gesetzt bei 5 Groschen Strafe.

8) So einer oder der andere Widerwärtigkeit, Zank, Streit, Schimpf oder wohl gar Schlägerei anfängt, so soll selbiger das Faß Bier, so viel des herausgetrunken, wieder vollfüllen lassen der Gemeinde; des Gerichtsherrn Straf ohnentnommen.

9) Wegen des Essenbesehen bleibt der Punkt ausgesetzt, weil das Essenkehren anno 1775 nach allergnädigsten Befehl an einen Essenkehrmeister ist verakkordieret worden.

10) Wann unter währenden Biertrinken ein Topf mit Bier auf der Tafel aus Vorsicht (= aus Versehen) umgeschüttet oder zur Ungebühr auf die Tafel oder Tisch mit der Faust aufgeschlagen wird, daß daraus ein großer Lärm entstehet und leicht die darauf stehenden Biertöpfe umfallen können, soll jeder Verbrecher um 5 Groschen bestraft werden.

Wornach sich die Gemeinde gebührend zu achten und vor Strafe zu hüten. Ist vorgelesen worden bei Joh. Adam Micheln als Heimbürgern damals, war der 9. Januarii 1792.

Christoph Berner, Richter"

Die Bezeichnung "Richter" ist etwa mit dem heutigen Gemeindevorsteher gleichzusetzen; Heimbürge war ebenfalls ein Gemeindeamt.

Dr. Frank Reinhold

## Sonstige Mitteilungen

### Sprechstunde

#### des Bundestagsabgeordneten

Die nächste Sprechstunde des Bundestagsabgeordneten Dr. Harald Kahl findet am Mittwoch, 30.08.95 von 14.00 - 15.00 Uhr im Rathaus - Sitzungszimmer - statt.

Interessierte Bürger bitten wir, sich im Wahlkreisbüro Ronneburg, Tel.Nr. 036602/22318 anzumelden, um unnötig lange Wartezeiten zu vermeiden.

### Mehr Service beim Optiker

Beim Augenoptiker brauchen Versicherte künftig nur noch ihre Kranken-Versicherten-Karte vorzulegen, wenn sie neue Kontaktlinsen, Brillengläser oder ein neues Gestell benötigen. Den bisher dafür von der Krankenkasse ausgestellten Berechtigungsschein müssen die Versicherten nicht mehr beantragen.

Als erste Kasse traf die DAK mit dem Zentralverband der Augenoptiker eine entsprechende Vereinbarung. Die gilt ab 1. August in allen Bundesländern. Mit dieser Vereinbarung hat die Krankenkasse wieder ein Stück Bürokratie abgebaut und mehr Service für ihre Versicherten erreicht.

Liegt allerdings eine Augenerkrankung vor, oder gibt's zum ersten Mal eine Brille, muß nach wie vor der Augenarzt aufgesucht werden.

## Für Schwangere verboten

Sechs Wochen vor dem mutmaßlichen Entbindungstermin beginnt für berufstätige Schwangere die Mutterschutzfrist. Das bedeutet, daß sie nicht mehr arbeiten dürfen. Es sei denn, die werdende Mutter erklärt ausdrücklich, daß sie noch arbeiten möchte und kann. Die sechswöchige Schutzfrist errechnet sich aus dem von Arzt oder Hebamme ermittelten Entbindungstermin.

Schon vorher dürfen Schwangere bei der Arbeit nicht anormalen Temperaturen, Stoffen, Lärm oder Erschütterungen ausgesetzt werden, die Gesundheitsschäden verursachen könnten. Auch Akkord- oder Fließbandarbeit verbietet das Mutterschutzgesetz. Dies Verbot gilt sogar dann, wenn die werdende Mutter weiter arbeiten möchte. Bildschirmarbeit ist weiterhin erlaubt.

Der "Mutterschaftslohn" in dieser Zeit entspricht dem Durchschnittsverdienst der letzten drei Monate vor Beginn der Schwangerschaft. Den Lohn gibt es, bis die Krankenkasse Mutterschaftsgeld zahlt. Das gibt es während der Schutzfrist bis zur Entbindung und acht Wochen danach. Bei Frühgeburten, Zwillingen oder mehr Geschwistern dauert die Schutzfrist danach übrigens zwölf Wochen.

## Informations- und Beratungsmobil in Berga

Jeden 2. Mittwoch im Monat, von 13.00 bis 15.00 Uhr, führt der Geraer Verein "Initiative Hilfe zur Selbsthilfe" e.V. mobile Beratung in Berga auf dem Parkplatz vor der Schule durch.

Wir beraten individuell und geben Einzelfallhilfen bei allgemeinen Lebens- und Sozialfragen, so zum Beispiel:

- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Sozialhilfe - Miete - Wohngeld
- Leistungen des Arbeitsamtes incl. Altersübergangsgeld
- Arbeitnehmerrechte
- Arbeitsvertrag - Kündigung.

Wir bieten Ihnen außerdem noch Hilfe beim Ausfüllen von Formularen/Anträgen, Schreiben an Ämter, Firmen usw., Bewerbungsschreiben sowie Schuldnerberatung auch als Hausbesuche nach Terminabsprache an.

Initiative "Hilfe zur Selbsthilfe" e.V., 07549 Gera. Werner-Petzold-Str. 6, Tel. 0365/7106030.

## Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen 1995

### kommt auch durch Berga/OT Wolfersdorf

Am 25. August 1995 um etwa 15.50 Uhr erlebt Wolfersdorf ein großes Straßensportereignis: Die 8. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen kommt bei ihrer 2. Etappe auch durch Wolfersdorf (Richtung Zwirtschen/Seelingstädt).

Ein Renntroß von rund 90 Spitzenamateurinnen in 15 Radbundesliga-, Landesverbands- und Nationalmannschaften sowie 30 Begleitfahrzeuge und eine Polizeikradstaffel und Begleitkommando bilden das große bunte Radsportfeld, das für einige Augenblicke echte "Tour-Atmosphäre" nach Wolfersdorf bringen wird.

Viele Rennfahrerinnen wollen diese schwierige Thüringen-Tour dazu nutzen, um sich auf die danach folgende Weltmeisterschaft vorzubereiten. Insgesamt 5 Etappen über rund 400 sportliche Höchstleistung fordernde Kilometer quer durch Ost-Thüringen (mit den Etappenorten Zeulenroda, Schleiz, Greiz und Neustadt/O.) werden zeigen, wer für die Weltmeisterschaften gut gerüstet ist.

Ein hervorragendes Starterinnenfeld mit vielen Spitzenfahrerinnen - darunter auch die Erfurterin Vera Hohlfeld, die derzeitige Nr. 1 der Wertung in der Radbundesliga - wird auf alle Fälle auch bei der diesjährigen "Thüringen-Rundfahrt der Frauen" für einen spannenden Rennverlauf sorgen.

Die begehrten Spitzentrikots werden von den drei Hauptsponsoren gesponsert. Das weiße Sparkassen-Sprinttrikot, das rosa Vielseitigkeitstrikot der Landesbausparkasse Hessen-Thüringen (LBS) und das gelbe Trikot der Sparkassen-Versicherung für die Spitzenreiterin in der Gesamtwertung, zeichnen im Feld der vielen bunten Trikots deutlich erkennbar jeweils die Besten im Fahrerinnenfeld aus. Dazu gibt es das Trikot "Thüringen, das grüne Herz Deutschlands" vom Thüringer Landwirtschaftsministerium für die beste Fahrerinnen in der Bergwertung.

Großer Sport in unserer Region also, der entlang der Rennstrecke viele Zuschauer verdient hat.

**REWE****Fischer oHG**

07980 Berga/E. • In der Winterleite 9  
Tel.: (036623) 5240 • Fax: (036623) 25270

**Nutzen Sie den REWE-Service**

- *tägl. ab 7.00 Uhr geöffnet*
- *Präsentkörbanfertigung*
- *Heimbringeservice*

**SPAREN SIE BEI REWE - IHRER NR. 1 BEI LEBENSMITTELN**

Für die vielen Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke zu  
meiner

**Schuleinführung**

danke ich, auch im Namen  
meiner Eltern

**Marcus Plötz**

Wolfersdorf, im August 1995

**SERVICEPARTNER**

**HiFi • TV • Video • Sat**  
Fernseh- und Elektronikservice

**B. Zeuner**

**100 Hertz / flimmerfrei**  
**LOEWE Planus 4572Z DM 2480,-**  
**PHILIPS 29PT805P DM 2599,-**  
**R F T TV70-4000H DM 2799,-**  
**PHILIPS 29-826C DM 2999,-**

(DOLBY SURROUND-PRO-LOGIC)  
Wir führen Ihnen den KINO-SOUND vor!!

**Achtung!!**

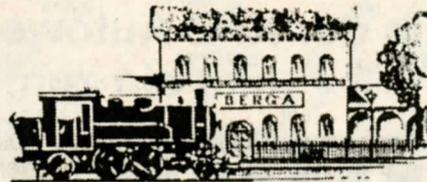
Wir verlosen am Jahresende unter Ausschluß des Rechtsweges  
**1 Farbfernseher**  
sowie viele Kleinpreise und Geschenkgutscheine auf alle Kas-  
senbons des laufenden Jahres (also bitte gut aufheben!!)

**Achtung!!**

**PREISSENKUNG** - Audiokassetten jetzt !!  
Hinweis: Unser Geschäft bleibt am 01./02.09.95 wegen Besuch der  
IFA BERLIN geschlossen! Bitte teilen Sie uns Ihr Anliegen per Anruf-  
beantworter mit, wir erledigen es umgehend und zuverlässig !!

**Mo. bis Fr.: 9.00 - 12.30 & 14.00 - 18.00**  
**Samstag: 9.00 - 11.00**

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 3  
Tel./Fax (036623) 20857

**SERVICEPARTNER**

**Gaststätte**  
**"Bahnhof"**

**NEU - NEU - NEU - NEU**

Wir laden ein zum

**Pferdefleischessen**

am Sonnabend, dem 26.08.1995 ab 11.30 Uhr,  
am Sonntag, dem 27.08.1995 ab 11.30 Uhr

in der Bahnhofsgaststätte Berga/Elster

**Es wird geboten:**

- 5 Gerichte vom Pferd
- Wurstverkauf über die Straße
- ein Getränk frei

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

**Inh. Karl-Heinz Mlinzk**

07980 Berga/Elster  
☎ (036623) 20878

**Unser Angebot**

**DM 20.000** monatl. 130.-  
**DM 140.000** monatl. 910.-  
Grundschulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 6,99 %, 5 Jahre fest, 100 % Auszahlung.  
Rufen Sie Ihren persönlichen Berater Herrn Schwendt einfach an.  
KVB-Finanzvermittlung GmbH  
Gagarinstr. 38 • 07545 Gera  
03 65 - 20 01 32

**Umweltschutz geht uns alle an!****Impressum****"Bergaer Zeitung"**

Amtsblatt für Berga an der Elster und  
Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig jeweils  
freitags

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Ver-  
kaufsstellen erhältlich.

– Herausgeber, Druck und Verlag:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,  
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster  
Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne  
– Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte  
der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare  
durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenan-  
teil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere all-  
gemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigen-  
preislite. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder  
anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexem-  
plar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf  
Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Das Team der KFZ-Autowerkstatt Steiner  
lädt ein zum

# Sommerfest



Es erwarten Sie:

**am 26. August 1995**

- Gebrauchtfahrzeuge zu Sonderpreisen
  - Sommer-Check kostenlos für alle PKW's  
von ca. 9.00 bis 14.00 Uhr

Wir prüfen Ihre Bremsen, Stoßdämpfer, Scheinwerfer, Bremsflüssigkeit u. Reifen.



**Hüpfburg als Kinderbelustigung - Tombola**

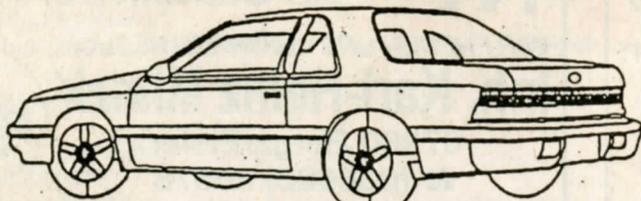
**Hauptpreis: 1 Ford Escort,**

*Bj. 1986, TÜV + ASU neu, 1/2 Jahr Garantie auf alle Teile und viele andere Preise.*

*Für Speisen und Getränke ist gesorgt.*

Auf Ihren Besuch freut sich das Team des

## Kfz-Meisterbetrieb M. Steiner



07980 Berga/Elster

August-Bebel-Str. 70

Tel. (036623) 20805,

Funktelefon: 0161-5321981

endlich ist es so weit, ganz in Ihrer Nähe

# FERNSEH - BERGER

Meisterbetrieb

Nach 5 Jahren kommen wir als Service-Geschäft ins Zentrum

Sie finden uns jetzt in

**Berga - Markt 11**

**Tel. 0161-5317548**

Beratung und Verkauf von TV - Video - Audio - SAT,  
Reparaturleistungen für Ihre Geräte

## Eröffnung

### 21. August 1995

### 9.00 Uhr

Lassen Sie sich überraschen Eröffnungsangebote,  
Beratung durch unser Team welches Ihnen zur Verfügung steht.